

***** NEWSLETTER 09/2008 *****

- (1) Ferienfreizeit der Jugendwohngruppe B.I.G BENhausen
- (2) Bericht vom Kunstprojekt im RPK Unter den Ulmen
- (3) Betriebsausflug des SPI Paderborn e.V. nach Gütersloh
- (4) Ein Bild hilft Menschen
- (5) Top in Job 2008

(1) Ferienfreizeit der Jugendwohngruppe B.I.G BENhausen

In diesem Sommer machten sich die Bewohner und Betreuer der Jugendwohngruppe B.I.G. BEN auf in die Ferien. Mit vier vollgepackten Bullis und großer Vorfreude ging es in Richtung Ameland, eine niederländische Urlaubsinsel an der Nordsee. Inmitten herrlicher Natur bezogen wir nach langer Anfahrt ein gemütliches altes Bauernhaus. Der erste Ausflug ging, wie sollte es auch anders sein, zum Strand. Dort trauten sich einige mutige Bewohner trotz stürmischen Wetters ins kalte Nass. In den nächsten Tagen stand die Inselerkundung auf dem Plan. Teilweise auf Fahrrädern, zu Fuß aber auch auf Pferden, sofern man sich auf diesen halten konnte. So lernten wir Amelands Sehenswürdigkeiten kennen. Da sich das stürmische Wetter in den ersten Tagen nicht bessern wollte, nutzten einige Jugendliche die Gelegenheit um Drachen steigen zu lassen wobei manch einer zu Bruch ging. Ein ganz besonderer Ausflug war mit Sicherheit die Fahrt mit dem Schiff zur Robbenbank. Ein nicht so schnell zu vergessenes Spektakel für alle Beteiligten. Ameland hatte für all unsere Interessen und Launen etwas zu bieten. Wer Zeit für sich brauchte, konnte am Strand entspannen oder sich dort auch anderweitig beschäftigen. Ob in Gemeinschaft oder alleine waren der Strand und das Meer mit Sicherheit eines der größten Ereignisse. Es wurden Muscheln gesammelt, Betreuer im Sand eingebuddelt oder der Sonnenuntergang genossen.



(2) „Jeder Mensch ist ein Künstler“ (Joseph Beuys) – Kunstworkshop „400 cm ICH“

100 Kunstinteressierte haben die Ausstellungseröffnung „400 cm Ich“ des Kunstprojektes der Sozialpsychiatrischen Initiative Paderborn e.V. (SPI) und der Ergotherapie der LWL-Klinik in Gütersloh besucht. Unter dem Thema "400 cm ICH, ein neues, positives Selbstbild" hat die Künstlerin Ina Schmidt in Gütersloh mit Rehabilitanden der medizinischen Rehabilitationseinrichtung Unter den Ulmen und der LWL-Klinik ein einwöchiges Kunstprojekt durchgeführt. Ziel des Projektes war die Entwicklung großformatiger Selbstportraits. Die Teilnehmer zeigen in ihren Werken Aspekte ihrer Selbstfindung und Lebensgeschichte.



„Jedes Selbstporträt ist ein Augenblick der Wahrheit“, unterstreicht Johannes Tack, Geschäftsführer der Sozialpsychiatrischen Initiative Paderborn e.V. (SPI), bei der Begrüßung das kreative und therapeutische Potential des Projektes. Workshopleiterin Ina Schmidt hat bereits erfolgreich das Projekt „Facetten des ICHs“ mit kleinformatischeren Porträts im Rehabilitationshaus Paderborn der Sozialpsychiatrischen Initiative durchgeführt. „Die Kunst verändert nicht nur den Betrachter, sie

verändert auch den Künstler“ fasst Schmidt zusammen und bedankt sich bei den Teilnehmern für ihr mutiges Engagement und die großartig gelungenen Selbstporträts.

(3) Betriebsausflug des SPI Paderborn e.V. nach Gütersloh



Der diesjährige Betriebsausflug im August führte nach Gütersloh, in's RPK unter den Ulmen im Franziskus-Haus. Das Team dort hatte ein Überraschungsprogramm vorbereitet. Bunt durcheinander gewürfelt wurden die Teams beim Bosseln, einer ostfriesischen Kampfsportart. Es ging durch eine wunderschöne Landschaft, einige Male musste die Bossel-Kugel unter artistischen Verrenkungen aus dem Wasser geborgen werden, anschließend ging's zur

Siegerehrung zurück. Gekrönt wurde der Vormittag durch ein herzhaftes Essen, das Steffi Heinemann und Hildegard Wedig in der Lehrküche zubereitet hatte.

Auch das musikalische Miteinander kam nicht zu kurz, erst im gemeinsamen Gesang mit Gert Smolorz an der Gitarre und dann beim Tanzen an der karibischen Beach-Bar. Vielen Dank an das Gütersloher Team für einen schönen Tag! Wir kommen wieder!

(4) Pressemitteilung vom 17.09.08 der Universität Paderborn: Ein Bild hilft Menschen



Im Rahmen des diesjährigen Uni-Sommerfestes entstand live ein Gemälde des Paderborner Künstlers Bernward Schäfers. In Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Projekt „Radical Audio Pool“ ließ sich der Künstler durch eigene Musik und die Impressionen der Veranstaltung zu dem Gemälde „Farbfestival“ inspirieren. Das Gemälde wurde im Anschluss der Veranstaltung versteigert. Nun konnte der Erlös dem

Projekt „Wunder-Bar“ der Sozialpsychiatrischen Initiative Paderborn e.V. (SPI) überreicht werden. Hierdurch können neue Instrumente und Mikrofone für den Treffpunkt für psychisch und seelisch behinderte Menschen angeschafft werden. Stellvertretend für die Beteiligten überreichte Thomas Coucoulis, Sohn des Höchstbietenden Dr. Christoph Coucoulis, dem Assistenten der Geschäftsführung der SPI Bartholomäus Rymek das Geld. Der Künstler selbst freut sich, die Aktivitäten des Uni-Projektes zur Förderung und Unterstützung des musikalischen Nachwuchses sowie die kulturtherapeutischen Ansätze der Wunderbar aktiv unterstützen zu können. Über die Spendenhöhe wurde vereinbarungsgemäß Stillschweigen vereinbart.

Weitere Informationen und einen Film zur Entstehung des Bildes können auf der Projekt-Homepage unter <http://www.radicalaudiopool.de/> angesehen werden.

(5) Top in Job 2008



15 Arbeitslosengeld II-Empfänger mit einer seelischen Behinderung wollen den Sprung zurück in's Arbeitsleben schaffen. Einige sind schon viele Jahre arbeitslos und haben das Vertrauen in ihre Fähigkeiten fast verloren. Ziel der Eingliederungsmaßnahme Top in Job ist es, durch individuelle Qualifizierung und Coaching die Chancen seelisch behinderter Menschen auf einen Arbeitsplatz in

einem Betrieb des ersten Arbeitsmarktes zu erhöhen. Das Projekt läuft über 11 Monate. Alle Teilnehmer werden professionell vom "Top in Job"-Team mit einem individuellen Förderplan unterstützt, der die persönlichen Fähigkeiten, Stärken und Defizite berücksichtigt.

Nach einer intensiven Schulungsphase, in der die Teilnehmer theoretische Kenntnisse erwerben und ein praxisorientiertes Bewerbungstraining durchlaufen, folgen zwei Praxisphasen von insgesamt neun Monaten. In der ersten Praxisphase werden vor allem SPI-interne Praktikumsplätze genutzt in den Bereichen Gartenbau, Cafeteria und Verwaltung sowie



Metallverarbeitung und Verpackung im Integrationsunternehmen NovoStart gGmbH. In der zweiten Phase kommen die Teilnehmer an externen Praktikumsplätzen zum Einsatz, die möglichst ihrem Leistungsprofil und ihrem Berufswunsch entsprechen. Informationen bei Bartholomäus Rymek, Tel.: 05251/39096935.

Sozialpsychiatrische Initiative Paderborn e.V.

Nordstraße 27

33102 Paderborn

Tel.: 05251 - 390 969 0

Fax: 05251 - 390 969 69

info@spi-paderborn.de

www.spi-paderborn.de